

# Schweinepest bei Schwarzwild

## Einleitung

Die klassische Schweinepest (KSP) (auch Europäische Schweinepest (ESP), Swine Fever, Hog Cholera) ist seit 1833 als [Infektionskrankheit](#) bekannt. Sie zählt zu den gefährlichsten [Schweinekrankheiten](#) überhaupt und ist bis heute schwer kontrollierbar und nicht getilgt.

Als ständiges [Erregerreservoir](#) kann das [Wildschwein](#) gelten. Die Ansteckung innerhalb eines Bestandes erfolgt dann direkt von Tier zu Tier hauptsächlich [peroral](#), oder über die Atemwege. Die [Inkubationszeit](#) hängt von der [Virulenz](#) des jeweiligen Erregers ab. Sie kann zwischen 2 Tagen bis über 5 Wochen betragen. Das Virus vermehrt sich zunächst in den Mandeln und den [Lymphknoten](#) des Rachenraumes. Bereits nach 24 Stunden befindet sich der Erreger im Blutkreislauf und erreicht innerhalb von einer Woche seine maximale Konzentration. Sofern der Erreger sich im Blut befindet, wird er über Harn, Speichel, Kot, Augen- und Nasensekret ständig (bis zum Tod des Tieres) ausgeschieden.

Landesweit sollten 2012 insgesamt 2.788 Proben entnommen werden, davon im Landkreis Reutlingen 57 Stk.

## Gefährdung

Für den Menschen und andere Haustierarten ist die Klassische Schweinepest nicht gefährlich.

## Schutzmöglichkeiten

Grundsätzlich sind Jäger aufgrund des direkten Kontaktes zu erlegten oder tot aufgefunden Tieren besonders gefährdet und sollten deshalb **stets Einwegschutzhandschuhe tragen um** mögliche Ansteckungsgefahren zu vermeiden.

## Vorgehensweise

Der Jäger sollte erkrankte oder tote Tiere mit Einwegschutzhandschuhen aufnehmen, sogleich in eine Plastiktüte packen und das Tier zur Untersuchung über das zuständige Veterinäramt oder direkt an ein Untersuchungsamt bringen.

Nur durch die Untersuchungen erkrankter und verendeter Wildtiere sowie erlegter Tier mit auffälligen Veränderungen ist es möglich, das Wissen über die tatsächliche Verbreitung der auch auf den Menschen übertragbaren Brucellose zu erweitern und ständig zu aktualisieren, um somit Infektionsrisiken abschätzen zu können.

## Quellen/Infos

Niedersächsisches Landesamt

[http://www.tierseucheninfo.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation\\_id=7694&article\\_id=21692&psmand=24](http://www.tierseucheninfo.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=7694&article_id=21692&psmand=24)

## Aktuelles Auftreten/Verbreitungsgebiet

Bundesweit wütete die Seuche zuletzt Mitte der neunziger Jahre, seither gab es immer wieder vereinzelte Fälle. Bei der Schweinepest 1997 in den [Niederlanden](#) wurden mehr als zwölf Millionen Schweine getötet.

